

Sobald ich das Foto erhalte, geht es Ihnen zu. Was BETHMANN wohl dazu brachte, die Handschrift als "Lauriss." zu deklarieren, ist ein Eintrag auf der gleichen ersten Seite (f.1^r), wo auch das Distichon steht. Er ist von einer Hand des 13. Jahrhunderts und lautet: Liber Laurissensis ecclesiae beatissimorum apostolorum, wenn ich recht gelesen habe.

Die Handschrift ist in drei größere Teile unterteilt:

1^v-47^v (Cassian) Anfang 12. Jh. jede Seite in zwei Kolonnen.

28^r-106^v (Moralia Gregors d. Gr.) ganzseitig ohne Kolonnen.

Auf der letzten Seite 106^v unter dem Text der Eintrag:
Volcnandus medium Michahel tradit tibi librum.

107^v-141^r (Gregors Moralia) jede Seite zwei Kolonnen.

141^v Nachträge späterer Hände (Gebete etc.).

Während der erste Teil noch nach Anfang des 12. Jahrhunderts aussieht, dürften der zweite und dritte Teil der Mitte des 12. Jahrhunderts angehören.

Ich vergaß noch, daß auf f.1^r in der unteren Hälfte folgenden Einträge stehen: probatio penne Udalricus und probatio cunradus.

Indem ich hoffe, Ihnen mit diesen Mitteilungen gedient zu haben, verbleibe ich, Ihre freundlichen Grüße und Wünsche - auch für Ihre Frau Gemahlin - erwidern, stets zu Ihren Diensten

mit verehrungsvollen Grüßen

H. Ludwig

P.S. Sicherlich werde ich bis Anfang Juli hier bleiben.